

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 71 (1953)
Heft: 7

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

Schulhaus in Küsnacht ZH (SBZ 1952, Nr. 43, S. 622). Das Preisgericht hat von 21 rechtzeitig eingereichten Entwürfen folgende ausgezeichnet:

1. Preis (3000 Fr.) Karl Pfister, Küsnacht
2. Preis (2800 Fr.) Heinrich Schollenberger, Erlenbach
3. Preis (2500 Fr.) Walter Abbühl, Küsnacht
4. Preis (2200 Fr.) Konrad Jucker, Küsnacht
1. Ankauf (1200 Fr.) Walter Niehus, Küsnacht
2. Ankauf (1000 Fr.) Franz Jung, Küsnacht
3. Ankauf (800 Fr.) W. J. Tobler, Küsnacht
4. Ankauf (500 Fr.) Willy Bürgin, Küsnacht

Der Entwurf von Walter Niehus verstösst gegen das Wettbewerbsprogramm, weshalb er aus der Prämierung ausgeschlossen werden musste. Dank seiner hohen Qualitäten stellt er sich aber eindeutig vor alle andern Projekte, weshalb er zur Weiterbearbeitung empfohlen wird. Die Ausstellung in der Turnhalle Rigistrasse in Küsnacht dauert noch bis zum 15. Febr.; geöffnet werktags von 9 bis 21 h, sonntags 10 bis 19 h.

Ueberbauung des Vilette-Quartiers in Bern. Die Baudirektion I der Stadt Bern hat unter acht eingeladenen Architekten einen Wettbewerb für eine städtebaulich grosszügige Ueberbauung des Vilette-Quartiers ausgeschrieben. Anfangs Februar hat das Preisgericht, dem als Fachleute H. Hubacher, Baudirektor I, als Vorsitzender, Dr. E. Anliker, Baudirektor II, Ing. A. Bodmer, Arch. W. von Gunten und Arch. H. Reinhard, sowie Stadtbaumeister F. Hiller und Stadtplaner E. E. Strasser als Ersatzmänner angehören, die eingegangenen Entwürfe wie folgt beurteilt:

1. Rang (o. Preis) Franz Trachsel, jun., Bern
1. Preis (1500 Fr.) Hans Andres, Bern
2. Preis (1400 Fr.) Willy Althaus, Bern
3. Preis (1100 Fr.) Rud. Zürcher, Bern
4. Preis (1000 Fr.) Walter Schwaar, Bern

Sämtliche Wettbewerbsteilnehmer erhielten überdies eine feste Entschädigung von 2000 Fr. Die Entwürfe werden vom 13. bis 25. Februar 1953 in der Schulwarte Bern, 2. Stock, ausgestellt. Die Ausstellung ist geöffnet täglich von 9 bis 12 h und 14 bis 17 h, am Sonntag von 10 bis 12 h und 14 bis 17 h, überdies am Mittwoch von 20 bis 22 h.

BUCHBESPRECHUNGEN

Was ist Stahl? Einführung in die Stahlkunde für jedermann. Von Leopold Scheer. 9. Auflage. 109 S. mit 49 Abb. Berlin 1952. Springer-Verlag. Preis kart. DM 5.70.

Der Verfasser — von Beruf Kaufmann — behandelt in leicht verständlicher Weise Aufbau und Wesen des Stahles, seiner Warmbehandlung und die «Legierungen des Stahles». Zwei kurze Abschnitte geben Einblick in die Prüfungsmöglichkeiten der Stähle und in die Erzeugnisweisen von Roheisen und Stahl. Dass Auswahl und Darstellung dieser Materie für den vorgesehenen Leserkreis richtig war, beweist das Erscheinen der neunten Auflage.

H. Christen

Neuerscheinungen:

Rationalisierung im Wohnungsbau. Ausbaumöglichkeit von Brandruinen. Fortschritte und Forschungen im Bauwesen, Heft 7. Von Wolfgang Triebel und Karlhans Weisse. 110 S. mit Abb. Stuttgart 1952, Franckh'sche Verlagshandlung.

Praxis des Beton- und Stahlbetonbaus. Wissensgrundlagen für die Baustelle und das Ingenieurbüro. Von Gustav Kächer und Helmut Kaden. 218 Abb. mit 65 Tafeln und 7 Nomogrammen. Stuttgart 1952, Franckh'sche Verlagshandlung. Preis kart. 3½ DM.

Fortschritte und Forschungen im Bauwesen. Heft 8. Ueber die Tragfähigkeit von Mauerwerk, insbesondere von stockwerkshohen Wänden. Von Otto Graf. 51 S. mit 40 Abb. Stuttgart 1952, Franckh'sche Verlagshandlung. Preis kart. DM 3.70.

Auftrag und Gegenstand, Methoden und Mittel der Materialprüfung. Von E. Brandenberger. 61 S. mit 40 Abb. Zürich 1952, Gebr. Frey AG. Preis kart. 5 Fr.

Arbeitsmappe für Mineralölingenieure. Von L. Grosse. 133 Arbeitsblätter in Knöpfmappe. Düsseldorf 1952, Deutscher Ingenieur-Verlag GmbH, Preis 37 DM.

Schweizer Baukatalog. Nachtrag 1952 zum Band 1951/52. Vom Bund Schweizer Architekten. 76 S. Zürich 1952, Selbstverlag.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG

Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. SCHWEIZ. INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN — Mitteilungen des Sekretariates

Verschiedene Normblätter für die Ausführung von Bauarbeiten wurden revidiert und neu herausgegeben. Sie können auf dem Sekretariat des S. I. A. zu den angegebenen Preisen bezogen werden. Die Mitglieder des S. I. A. geniessen einen Rabatt von 25 %.

1. Norm Nr. 106. Einrichtung und Betrieb von Aufzuganlagen. Die Revision dieser Norm aus dem Jahre 1939 wurde im Laufe des Jahres 1951 durchgeführt. Die neue Norm gelangte 1952 in Druck. Preis per Stück Fr. 2.40.

2. Norm Nr. 116. Kubische Berechnungen bei Hochbauarbeiten. Diese gründlich revidierten Normalien sind kürzlich neu erschienen. Architekten und Baubehörden werden es sicher begrünnen, dass die alte Ausgabe aus dem Jahre 1940 wesentlich erweitert wurde. Dem neuen Formular wird ein Schemaplan mit vielen Beispielen über die Anwendung der im Text vorgeschriebenen Berechnungsart beigegeben. Preis Fr. 1.60 (inkl. Planbeilage).

3. Norm Nr. 127. Bedingungen und Messvorschriften für Malerarbeiten. In letzter Zeit treffen auf dem Sekretariat häufig Anfragen ein über die Auslegung der Messvorschriften und über den Umfang der in den Einheitspreisen nicht einbedungenen Arbeiten. Wir machen deshalb unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass die revidierte Norm Nr. 127 seit Juni 1952 zum Preise von Fr. —.80 per Stück abgegeben wird.

4. Norm Nr. 115. Bindemittel des Bauwesens. An der Revision beteiligten sich der Verein Schweiz. Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten und die Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt. Die neue Norm wurde in der Delegiertenversammlung des S. I. A. vom 4. April 1952 genehmigt und nach Bereinigung einiger Differenzen im November durch das Central-Comité des S. I. A. bestätigt. Der Verein der Fabrikanten und die Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt haben inzwischen auch ihrerseits ihr Einverständnis bekundet, so dass die neue Norm 115 als Ausgabe 1953 ab Anfangs Februar zu Fr. 3.— per Stück abgegeben werden kann. Ab 1. Februar 1953 ist die alte Norm nicht mehr gültig.

G. E. P. GROUPE LUXEMBOURGEOIS

Die letzte Generalversammlung hat den Vorstand neu bestellt wie folgt:

Vertreter der G. E. P.: J. P. Musquar

Ehrenpräsidenten: R. Paquet, V. Pirsch

Präsident: G. Thyges, 45, Boulevard de Stalingrad

Sekretär: F. Kinnen, 28, rue M. Lentz

Kassier: R. Schmitz

Beisitzer: L. Baldauff, F. Assa, S. Olinger, G. Steichen

VORTRAGSKALENDER

14. Febr. (heute Samstag) Eidg. Techn. Hochschule, 11.10 h im Audit. 3c des Hauptgebäudes, PD. Dr. A. Goldstein: «Die Entwicklung der Trägerfrequenztechnik für Hochspannungsleitungen» (Antrittsvorlesung).

16. Febr. (Montag) Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Hörsaal 9e des Naturwissenschaftlichen Institutes, Sonneggstrasse 5, Zürich. Gedenkabend Prof. Dr. P. Niggli. Die Auswirkungen der Forschungen von P. Niggli auf Mineralogie, Petrographie und Geologie der Schweiz. Kurzvorträge von Prof. R. L. Parker, Prof. C. Burri und Prof. F. de Quervain.

16. Febr. (Montag) Technische Gesellschaft. 20 h Zunfthaus zur Saffran. Dr. Karl Steiger, Kantonsapotheker: «Der Weg der Arzneimittel von der Rohsubstanz bis zum Spitalbett» (Lichtbilder).

16. Febr. (Montag) Arbeitsgruppe für betriebliche Sozialpolitik, Zürich. 20.15 h im Buffet HB, erster Stock. Ing. Prof. A. Walther, Universität Bern: «Kompetenz und Verantwortung der Betriebsleitung».

17. Febr. (Dienstag) S. I. A. Basel. 20.15 Uhr im Unionsaal der Kunsthalle. Arch. Jr. W. van Tijen: «Die holländische Architektur».

18. Febr. (Mittwoch) Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Audit. II der ETH. Walter Angst, Zürich: «Quer durch Australien».

18. Febr. (Mittwoch) S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Architekt W. van Tjen, Rotterdam: «Die neuere Entwicklung der Architektur in Holland».

19. Febr. (Donnerstag) Eidg. Techn. Hochschule, Zürich, 16.15 h im Audit. IV des Hauptgebäudes. Prof. Dr. E. Meyer-Peter: «Betrachtungen eines Bauingenieurs über den schweizerischen Kraftwerkbau» (Abschiedsvorlesung).